

Besichtigung der Tacitushandschriften LXVIII, 1 m. q. s. X. (jedenfalls Anfang) aus Corvey (es scheint fast als sei in der bekannten Stelle 'idista viso' aus 'idisca viso' corrigiert) und LXVIII, 2 m. f. s. XI. in beneventanischer Schrift, richtete Referent sein Augenmerk auf das dem 15. Jahrhundert angehörige Chronicon Burgi S. Sepulcri (LXVI, 25 ch.), welches eine Abschrift von St. 3989 mit ann. reg. XII, imp. VIII, ferner eine Urkunde Raynalds von Cöln als Legat: 'Datum Aricij VII. Id. Septbr. Freder. ann. reg. XII, imp. XI.' (sic!) enthält.

XIII. Reggio.

1) vermittelte Sign. De. Giuseppe Turri mit bekannter Zuvorkommenheit den Zutritt zum Archivio capitolare, welches das Original von St. 3342 enthält; dasselbe entbehrt gleichfalls des Chrismons, besitzt ein eigenthümliches Monogramm, ist aber entschieden echt. Recognition und Datierung entsprechen den Angaben bei Stumpf. Ferner befanden sich hier die beiden Placita der Kaiserin Richenza vom Novbr. und Dezbr. 1136 und zwar das für S. Marien in Reggio in der Urschrift, das für Nonantula aber in einem Notariatsinstrument des späteren 12. Jahrhunderts, beide mit 1136 und XIV. Indiction.

Da der Besuch dieses Archives am Sonnabend stattfand, und der eigentliche Vorstand desselben durch Kirchendienst in Anspruch genommen war, konnten leider nur die nothdürftigsten Notizen gemacht werden. Dagegen hatte Sign. Giovanni Livi die grosse Güte, jene Studien nachträglich in geeignetster und freundlichster Weise zu vervollständigen. Genannter Herr steht nämlich vor

2) dem Archivio delle opere pie, welches auch St. 3345 in einer Notariatscopie vom Ende des 14. Jahrhunderts, mit der Indiction XV. besitzt.

XIV. Parma.

1) Biblioteca ducale, unter Leitung des rühmlichst bekannten Sign. Direttore Odorici, ist auch Sonntags von früh 9 Uhr bis Mittags 1 Uhr dem Publicum geöffnet. Hier zog besonders ein Cod. membr. in 4^o, 1650 Par. sowohl durch seine Ueberschriften in Gold und vielfachen Verschlingungen, als auch durch die Textschrift, eine Minuskel mit westgothischen Reminiscenzen die Aufmerksamkeit, auf sich. Derselbe enthält den Tractat des Ildefons von Toledo 'de virginitate S. Mariae', den Bischof Gotschalk von Aquitanien (d. h. von le Puy en Velay) von einer